

Drittes  
**ABONNEMENT-CONCERT**  
im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag, den 25. October 1877.

**Ouverture** zur Oper: „Die Hochzeit des Figaro“ von W. A. Mozart.

**Arie** aus der Oper: „Der Barbier von Sevilla“ von Rossini, gesungen von  
Frau *Koch-Bossenberger* aus Hannover.

Frag' ich mein beklommen Herz,  
Wer so süß es hat bewegt,  
Dass es in der Liebe Schmerz  
Immer sehnender sich regt,  
Ja, dann heisst es, in dies Herz  
Hat Lindoro Brand gelegt.  
Sagt der Vormund grämlich nein,  
Hat doch meine Liebe Muth,  
Mein Lindoro, und ich sein,  
Trotz' ich der Gewalt und Wuth,  
Mein Lindoro ewig mein,  
Er mir alles Glück und Gut,  
Sanft lenkt des Weibes Sinn Liebe und Milde,  
Hin wie das Lämmchen im Thalgefilde  
Folgt es der Liebe nur durch dieses Lebens Flur,  
Liebt lebenslang was es umschlang,  
Doch lässt's vom Theuren nicht, das es von Herzen liebt,  
Es wird auch stark und kühn, und alle Kraft zerstiebt,  
Liebe bleibt Siegerin in ihrer Macht.

**Concert** für das Violoncell von Heinrich Hofmann, vorgetragen von  
Herrn Kammervirtuosen *Friedrich Grützmacher* aus Dresden (zum  
ersten Male).

**Symphonie** (Cdur) von Ferdinand Hiller (neu, Manuscript). Unter Leitung  
des Componisten.

**Romanze** für Violoncell (aus dem Concerte Op. 32) von Albert Dietrich,  
vorgetragen von Herrn *Grützmacher* (zum ersten Male).

Госен, 20-го из 7-го  
серии 1882,



**Lieder** mit Pianofortebegleitung, gesungen von Frau *Koch-Bossenberger*.

a) **Der Traum, von A. Rubinstein.**

Am Wiesenhügel schlummert' ich,  
Dem breiten Weg zuneben,  
Ein süßer Traum entrückte mich  
Dahin, wo Engel schweben.  
Ich wachte auf und seufzte schwer  
Und blickte traurig um mich her,  
Kam mit Gesang die Strass' entlang  
Ein junger Sänger gungen,  
Schon schwand er hinter Busch und Baum  
Als noch die Töne klangen.  
Ach waren sie's, die mir den Traum  
Süss in die Seele sangen?

*Schukowsky.*

b) **Der Freund, von W. Taubert.**

Sass im dämmernden Gemach,  
Dachte meinem Leben nach,  
Rief es leis' am Fensterlein,  
»Bitte, bitte, lass mich ein;  
Bin dein stiller, treuer Freund,  
Hab' es immer gut gemeint.  
Bitte, lass mich ein!«

Hört' es leicht im stillen Haus,  
Löschte meine Lampe aus,  
Und zum Fenster stieg's herein,  
War der liebe Mondenschein!

*Curtius.*

c) **Murmeldes Lüftchen Blüthenwind, von A. Jensen.**

Murmeldes Lüftchen, Blüthenwind,  
Der die schöne Welt durchwandelt,  
Sing' ein Lied mit den Blättern der Ulme,  
Denn es schläft mein süßes Kind.  
Heute sollst du, sanfter West,  
Schlummer über die ergiessen,  
Die mich Frieden nicht geniessen,  
Die mein Leid nicht schlafen lässt,  
Wiege mir sie ein gelind.

Lüftchen, das die Welt durchwandelt,  
Sing' ein Lied mit den Blättern der Ulme,  
Denn es schläft mein süßes Kind.  
Schweifst zwischen grünen Zweigen,  
Lustig murmelnd von den Wonnen,  
Die mir alle nun zerronnen,  
Von dem Leid, das heut' mein eigen.  
Kühler, sanfter, plaudernder Wind,  
Der die schöne Welt durchwandelt,  
Sing' ein Lied mit den Blättern der Ulme,  
Denn es schläft mein süßes Kind.

*P. Heyse.*

**Ouverture** zur Oper: „Genoveva“ von Robert Schumann.

Billets zu 3 Mark, Sperrsitze zu 4 Mark sind im Bureau der  
Concert-Direction (Gewandhaus), sowie am Haupteingange  
des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. — Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 9 Uhr.

Das 4. Abonnement-Concert ist Donnerstag, den 1. November 1877.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

MT 17018 11602